

# Anrufen und Fragen stellen

## Infos über betriebliche Förderung

WALSRODE. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind viele Unternehmen auf Förderungen angewiesen. Und davon gibt es eine ganze Menge. Man muss nur wissen, welche Fördermöglichkeit die richtige ist, wann und wo man sie beantragen muss. Professor Klaus Weiler ist Finanzwissenschaftler und Fachmann, wenn es um die Förderung von Betrieben geht. Am kommenden Freitag, 26. November, von 11 bis 14 Uhr, beantwortet er unter der Wals-

roder-Markt-Telefonnummer 05161 / 600940 Fragen rund um dieses wichtige Thema.

„Es gibt mehr als 1200 Förderprogramme der EU, des Bundes und der Länder für kleine und mittlere Unternehmen“, erklärt Professor Weiler, Experte für Unternehmensfinanzierung mit öffentlichen Mitteln.

Die Zahlen sind beeindruckend: So stellte alleine die Mittelstandsbank der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) 91 052 Unternehmen insgesamt 23 766 000 000 Euro als Darlehen, Beteiligungs- und Risikokapital sowie Zuschüssen zur Verfügung. „Die KfW ist allerdings nur eine von nahezu 200 Vergabestel-



PROFESSOR Klaus Weiler beantwortet Fragen zum Thema „Förderung“.

len in Deutschland“, weiß Professor Klaus Weiler, Vorstandssprecher des Bundesverbandes deutscher Fördermittelberater (BvdFB).

Unternehmen, die auf die Förderprogramme aus öffentlichen Mitteln zurückgreifen, genießen folgende Vorteile: günstiger Zinssatz ab 1,85 Prozent effektiver Jahreszins, je nach Programm bis zu sieben tilgungsfreie Jahre, Hausbank-Haftungsfreistellung bis zu 90 Prozent und lange Kreditlaufzeiten bis zu 25 Jahren sind ebenfalls möglich.

Die Bandbreite der Unternehmen, die eine Förde-

rung beantragen können, ist ebenfalls groß – produzierendes Gewerbe, Handel, Handwerk, freie Berufe und sonstige Dienstleister können in den Genuss kommen, um zum Beispiel Investitionen zu tätigen, Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern oder Forschung und Entwicklung zu betreiben.

Voraussetzung ist allerdings, dass der Antragsteller Regeln und Fristen einhält. Was zu beachten ist, beantwortet Professor Klaus Weiler am kommenden Freitag, 26. November, zwischen 11 und 14 Uhr, kostenlos unter der Telefonnummer 05161 / 600940. Es fallen lediglich die Telefongebühren an.